



Medikamente und medizinische Hilfsmittel in EU

Adressat

Der Landesparteitag möge folgenden Antrag beschließen und an die Landes-, Bundes- und EU-Gremien weiterleiten.

Dieser Antrag wurde von der AG 60plus-Pfalz an die AG 60plus-RLP gestellt.

Antrag

Die für alle EU-Bürger notwendigen Medikamente und Wirkstoffe sowie medizinische Hilfsmittel (Geräte und Materialien) müssen in der EU hergestellt und gelagert werden. Dies muss auf EU-Ebene gesetzlich sichergestellt werden.

Begründung

Der größte Anteil an Medikamenten, die in der Welt benötigt werden, werden heute in Fernost produziert. Skandalös dabei ist, dass die notwendigen Wirkstoffe zu 80% in China und Indien hergestellt werden. Das bedeutet, dass fast alle Länder der Erde mit ihren Gesundheitssystemen von zwei „Quellländern“ abhängen. Dies hat uns die Gier der Globalisierung beschert, denn die Entscheidungen zu diesem Sachverhalt haben die weltweit agierenden Pharmazie-Konzerne, vorbei an den Nationalstaaten, getroffen! Den gesetzlichen Auftrag für robuste Versorgungssicherheit haben die Regierungen und Parlamente, nicht nur in der EU, in die Hände des „allumsorgenden Marktes“ gelegt. Eine sträfliche Vernachlässigung und Zuwiderhandlung des Amtseides von Regierungen und Parlamenten!

Vorstand der AG 60plus-RLP

Mainz, 30.10.2020